

Dialogische Deutschdidaktik

Eine empirische Studie zum Aufbau fachdidaktischer Handlungsexpertise im Lehramtsstudium

Bearbeitet von
Eva Pabst

1. Auflage 2016. Taschenbuch. 286 S. Paperback

ISBN 978 3 8309 3386 1

Format (B x L): 17 x 24 cm

[Weitere Fachgebiete > Pädagogik, Schulbuch, Sozialarbeit > Schulpädagogik > Literatur, Deutsch, Fremdsprachen \(Unterricht & Didaktik\)](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhalt

I	Einführung	11
I.1	Die Kernideen dieser Arbeit	11
I.2	Passung als dialektischer Unterrichtsprozess	14
I.3	Die Anlage des Quasi-Experimentes	19
I.4	Der Aufbau der Studie	21
II	Forschungsgrundlagen	24
II.1	Paradigmen der Forschung zur Lehrerbildung	24
II.1.1	Lehrerbildung als Gegenstand der Forschung	27
II.1.2	Lehrerbildung und pädagogische Professionstheorien	33
II.1.3	Lehrerbildung im bildungspolitischen Diskurs	38
II.2	Expertenforschung	44
II.2.1	Forschungsüberblick	46
II.2.2	Experten, Novizen und Laien	52
II.2.3	Forschungsprobleme	53
II.2.4	Der Erwerb von Expertise: Vom expliziten Wissen zum intuitiven Können	59
II.3	Experten der Schreibpraxis	67
II.3.1	„Dichteruniversitäten“: Das Modell Werkstatt	68
II.3.2	Fachhochschulen: Das Modell Schreibtraining	73
II.3.3	Empirische Deutschdidaktik	74
II.3.4	Zwischenergebnisse	76
II.4	Wissen und Handeln	78
II.4.1	Begriffsbestimmungen	80
II.4.2	Pedagogical Content Knowledge (Lee S. Shulman)	87
II.4.3	Wider das Gespenst in der Maschine (Gilbert Ryle)	94
II.4.4	Der reflektierende Praktiker (Donald A. Schön)	97
II.4.5	Praktisches Können (Michael Polanyi und Georg Hans Neuweg)	102
II.4.6	Das „Theorie-Praxis-Problem“ der Lehrerausbildung	108
II.4.7	Die Rechtfertigung von Wissen im Dialog	124
III	Dialogisches Lernen	132
III.1	Konzeption	132
III.2	Zusammenfassung	144
III.3	Das Dialogische Kooperationsmodell	145
III.3.1	Leitgedanken des Deutschunterrichts	146
III.3.2	Leitgedanken des Fachdidaktik-Unterrichts	153
III.3.3	Konkretisierung	157
III.3.4	Die Anforderungssituation von Stundenblättern	161

IV	Anlage der empirischen Untersuchung	168
IV.1	Heuristische Suchinstrumente	168
IV.2	Leitfragen und Thesen der Qualitativen Analyse	172
IV.2.1	Textauswahl	172
IV.2.2	Textqualitäten	174
IV.3	Zusammenfassung der Leitfragen und Thesen	177
IV.3.1	Textauswahl	177
IV.3.2	Textqualitäten	177
IV.3.3	Textbegriff	178
IV.3.4	Theorien der Praxis	178
IV.4	Methode	178
IV.4.1	Kodierung auf dem Didaktischen Handlungsfeld (Matrix)	180
IV.4.2	Rating auf den Niveaustufen des Expertiseerwerbs	180
IV.4.3	Häufigkeiten von Textbewertungen	180
IV.4.4	Häufigkeiten der thematisierten Textaspekte (Textmodelle)	182
IV.5	Methodendiskussion	182
V	Ergebnisse der qualitativen Datenanalyse	184
V.1	Textauswahl	184
V.1.1	Leitfrage 1: Nach welchen Prinzipien reduzieren Lehramtsstudierende die Textmenge eines Klassensatzes?	184
V.2	Textqualitäten	201
V.2.1	Leitfrage 2: Wie häufig bewerten Studierende die Qualität von Schülertexten?	202
V.2.2	Leitfrage 3: Von welchen Kriterien lassen sich die Studierenden leiten, wenn sie die Qualität von Schülertexten bewerten?	207
V.3	Textbegriff	222
V.3.1	Leitfrage 4: Was für ein Textbegriff bestimmt die Schülertext-Rekonstrukte der Studierenden?	223
V.4	Theorien der Praxis ermitteln	243
V.4.1	Leitfrage 5: Wie wird fachliches Können zur Sprache gebracht?	243
VI	Schlussfolgerungen	257
VI.1	„Zeig mir, wie du es machst“ – Der Dialog beginnt im Zuhören	257
VI.2	Die Unterrichtsnachbereitung wird zur Vorbereitung	258
VI.3	Der schielende Blick auf Textprodukte und Schülerkonzepte	259
VI.3.1	Implikationen: Weitere Kernideen	260
VII	Literatur	262